

Passion – Leidenschaft für

Christen nennen die Zeit zwischen dem „Misereor-Sonntag“ und Ostern die Passions-Zeit. An 14 Tagen wird das Leiden Christi erinnert und betrachtet.

„Corona-Zeit“ ist Passionszeit.

Wenn von *Passion* die Rede ist, denkt man meistens an leidenschaftliche Fußballspieler, leidenschaftliche Sammler, leidenschaftliche Liebhaber ... Diese Menschen geben oft viel Geld dafür aus und opfern viel Zeit.

Jesus ist ein ganz und gar leidenschaftlicher Mensch. Er hatte eine Leidenschaft für Gott, seinen himmlischen Vater. Jedes Wort und jede Tat waren davon durchdrungen. Und seine zweite Leidenschaft war der Mensch, besonders der leidende, an den Rand gedrängte, von Gott ferne Mensch. Und im Grunde entspringt seine doppelte Passion einer einzigen Quelle: Leidenschaftliche Liebe.

Dafür gab er alles. Dafür gab er sein Leben. Dass er genau dafür mit der Gott-verlassenheit am Kreuz bezahlen musste, war das eigentliche Drama.

Was ist meine Passion, meine Leidenschaft?
Woran leide ich und wofür „brenne“ ich?

Klaus Honermann